

# Inhalt

1.	Vorüberlegungen: Zum Fortschritt der Wissenschaften . . . . .	9
2.	Einleitung: Über Perspektiven der Kritik . . . . .	21
3.	Naturwissenschaftlich-technische 'Supertheorien' als Hintergrund der Luhmannschen Soziologie . . . . .	28
3.1.	Der Begriff des Systems und die Leit- differenzen der Systemtheorie . . . . .	31
3.1.1.	Ganzes - Teil; mechanisches und organisches System . . . . .	33
3.1.2.	Geschlossenes System - Offenes System . . . . .	35
3.1.3.	Selbstorganisation - Autopoiese . . . . .	42
3.2.	Evolutionsbegriff und Leitdifferenzen der Evolutionstheorie . . . . .	46
4.	Luhmanns analogisch-synthetisierender Theorietransfer . . . . .	49
4.1.	Aspekte des Wissenschaftsdualismus im Zusammenhang sozialwissenschaftlicher Grundlagenaueinandersetzungen . . . . .	49
4.2.	Zur Legitimation des Theorietransfers mittels Komplexität . . . . .	57
4.3.	Zur Emergenz von Ordnungsniveaus und der Analogieproblematik . . . . .	60
4.4.	'Funktionale Äquivalente' als Analyse- und Erklärungsmodelle . . . . .	65
4.4.1.	Organische Evolution und soziale Systemevolution . . . . .	67
4.4.2.	Entropie, Reduktion von Komplexität und gesellschaftliche Ordnung . . . . .	83
4.4.3.	Autopoiesis - eine Theorie der Selbstorganisation organischer und gesellschaftlicher Systeme . . . . .	94
5.	Universale soziologische Theorie auf der Basis naturalistischer Epistemologie? . . . . .	101
5.1.	Evolutionäre Erkenntnistheorie und Radikaler Konstruktivismus . . . . .	101
5.2.	Im Spiegelkabinett der Selbstbeschreibungen . . . . .	108
5.3.	Probleme erkenntnistheoretischer Zirkularität und die Wende zur postmechanizistischen Wissenschaft . . . . .	113
6.	Interpenetration und Co-Evolution sinnprozessierender Systeme . . . . .	120
6.1.	Zur Problematik von Luhmanns Autopoiesis-Begriff im Kontrast zu Maturanas 'bio-soziologischen' Überlegungen . . . . .	125
6.2.	Interpenetration bei Parsons . . . . .	130
7.	Die Marginalisierung der Individuen im Vergesell- schaftungsmechanismus der doppelten Konditionierung . . . . .	134
7.1.	Das Hobbes'sche Ordnungsproblem und die Systemtheorie . . . . .	139
7.2.	Aspekte der Engführung des Selbstorganisationsgedankens zu einem Modell bewußtseinsloser, subjektfreier Vergesellschaftung . . . . .	144

8.	Die gesellschaftliche Evolution und die Führungsrolle funktionaler Systeme .....	148
8.1.	Gesellschaft als Residualkategorie und das Primat funktionaler Subsysteme .....	148
8.2.	Systemtheoretische Paradoxien gesellschaftlicher Selbstbeschreibung .....	155
8.3.	Die evolutionäre Sequenz von segmentärer, hierarchischer und funktionaler Differenzierung .....	158
8.4.	Die Weltgesellschaft - Evolutionäres Telos, Fiktion oder Realität? .....	163
9.	Die Exteriorität 'natürlicher' Umwelt im Verhältnis zur systeminternen ökologischen Kommunikation .....	169
9.1.	Programmatische Bemühungen um ökologische Theorie .....	169
9.2.	Die Restriktion des Ökologischen in der Theorieanlage Luhmanns .....	171
9.3.	Umwelt und ökologische Kommunikation .....	174
9.4.	Selektive und diffuse ökologische Resonanz in funktionalen Systemen und sozialen Bewegungen .....	178
9.5.	Ökologische Vernunft & Ethik und das Primat der Systemrationalität .....	186
9.5.1.	Azentrität und ökologische Vernunft .....	187
9.5.2.	Selbstreferenz und Umwelt-Ethik .....	193
10.	Resümee: Zum theoretischen Umgang mit Realität .....	200
11.	Ausblick: Über Konturen sozioökologischer Theorie .....	205
11.1.	Überleitung: Von der Kritik zur Innovation .....	205
11.1.1.	Exkurs zur Erbmasse des dialektischen Materialismus .....	206
11.1.2.	Rationalität - Destruktivität und die Angebote der Theorie .....	207
11.2.	Erkenntnisziele sozioökologischer Theoriebildung .....	209
11.3.	Fortschrittsparadigma und Naturbeherrschung .....	211
11.3.1.	Exkurs zur Irreduzibilität der ökologischen Krise auf die Dichotomie von Kapital und Arbeit .....	214
11.4.	Leitgedanken zur Neukonzeptualisierung des sozio-ökologischen Verhältnisses .....	215
11.4.1.	Zur heuristischen Blockade des System/Umwelt-Modells durch Prämissen der Luhmannschen Theorie .....	216
11.4.2.	Überlegungen zur Synthese und programmatischen Wende .....	218
11.5.	Natur & Gesellschaft vs. System & Umwelt .....	221
11.6.	Selbstorganisation zwischen Systemtheorie und Dialektik .....	233
11.7.	Ökosystem, Co-Evolution und menschliche Gesellschaft .....	240
11.7.1.	Exkurs zum Begriff der Produktivkraftentwicklung .....	241
11.7.2.	Prekäre Konsequenzen der Evolution des Menschen .....	242
11.7.3.	Sozioökologie des Menschen im Modell .....	243
11.7.3.1.	Exkurs zur Problematik des 'naturalistischen' Fehlschlusses .....	245
11.7.3.2.	Sozioökologische Risiken der gesellschaftlicher Entwicklung .....	247
11.8.	Gesellschaftliche Praxis & ökologische (Un)Vernunft .....	249
11.8.1.	Repräsentative und generative Wahrheit .....	252
	Literaturverzeichnis .....	255

## Abbildungen und Tabellen

Tab. 1	Kennzeichen des Selbstorganisationskonzepts im Unterschied zum 'klassischen' Systembegriff .....	48
Tab. 2	Synopse der evolutionären Paradigmata Darwins und Spencers .....	70
Abb. 1	Zur begrifflichen Korrespondenz von Naturordnung und gesellschaftlicher Ordnung .....	93
Abb. 2	Übersicht zu Aspekten des Autopoiesisbegriffs .....	95
Abb. 3	Autopoiesis und Erkenntnis .....	104
Abb. 4	Interpenetration, Energie- und Kontrollfluß bei Parsons .....	131
Abb. 5	Übersicht zur funktionalen Differenzierung der Gesellschaft .....	150
Abb. 6	Übersicht zur Reduktion von Komplexität im Zusammenhang evolutionärer Differenzierung .....	160
Abb. 7	Elementare Ökologie der Gesellschaft im Mehrebenen-System/Umwelt-Modell. ....	244